

Gin Bahc

1

Interessante Ausstellungen und kulturelle Veranstaltungen wurden abgesagt oder fanden nur online statt. Auch Ausstellungen von mir wurden abgesagt. Aber es war mir möglich, die erste Corona-Hilfe zu bekommen. Ich konnte leben, aber es war schwierig, Dinge zu planen, wirklich etwas Zielgerichtetes zu machen. Ich musste meine eigenen Pläne und meine Haltung schnell ändern. und fühlte mich etwas hilflos.

2

Ich interessiere mich verstärkt für grafische Arbeiten für Webpräsentationen und Videoarbeiten (insbesondere Online-Streaming). Die Arbeiten mussten gar kein absteckbares Format haben, es ging mir bei Online-Arbeiten vor allem um mögliche Interaktionen mit dem Publikum. Ich habe mich mehr auf die Form der Teilnahme konzentriert.

3

Ich glaube, das kann man noch gar nicht evaluieren. Ich beobachte einfach, was weiterhin passiert.

4

Es wird sich wohl immer mehr ins Digitale verlagern. Wahrscheinlich werden sich Abhängigkeiten von Künstlern verändern und auch dadurch Einfluss auf die Werke und deren Rückwirkung haben. Das sind Prozesse, die ohnehin passieren, sich aber durch Corona verschnellern.



www.ginbahc.tumblr.com

Photo: Tanja Meissner, Tänzerinnen: Gabriela Lang, Klaut vom Teich, Gin Bahc

